

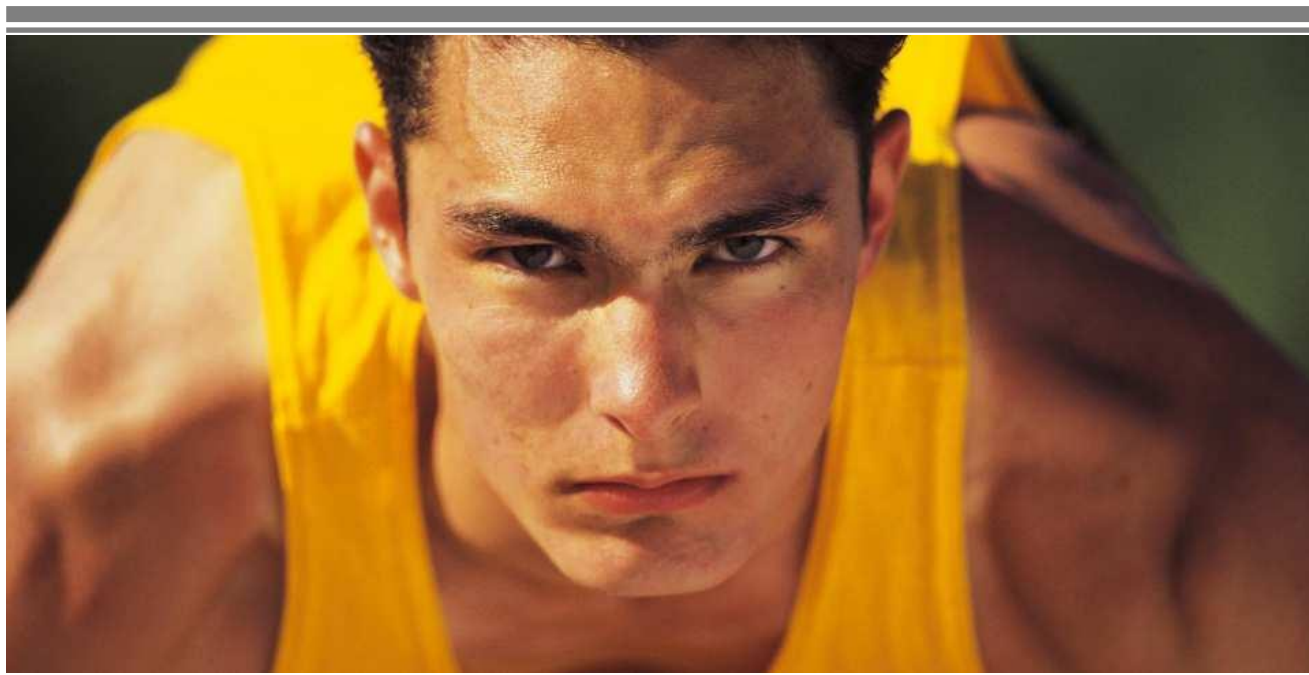
Gottesdienst vom 09. Juli 2017

Predigt: Pascal Götz

Fokussiert

Ablenkung beseitigen

Serie: "Geistliche Disziplin"



Und ihr, trachtet nicht danach, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und seid nicht in Unruhe! Denn nach diesem allen trachten die Nationen der Welt; euer Vater aber weiß, dass ihr dies benötigt. Trachtet jedoch nach seinem Reich! Und dies wird euch hinzugefügt werden.

Lukas 12,29-31

1. Fokus im Sport

Egal welcher Sport, egal welcher Trainer, egal welches Spiel: Vor einem Match fokussiert der Trainer sein Team noch einmal auf die paar entscheidenden Punkte. Er wird über Stärken und Schwächen des Gegners reden. Und darüber, wie man darauf reagieren soll. Kein Trainer der Welt wird seiner Mannschaft in der Kabine noch etwas Neues beibringen wollen. Er wird das sagen, was er schon Woche um Woche im Training gesagt hat. Warum ist das so? Weil jeder Trainer weiss, Erfolg gibt es nur, wenn sich der Sportler voll konzentriert. Stell dir vor, ein Trainer würde in die Kabine kommen und sagen: „Geht raus, genießt das Wetter! Bitte achtet beim Spiel darauf, dass ihr keine Heuschrecken zertretet.“ Das wird nicht lange gut gehen!



zielsicher

Stell dir vor, du seist dein eigener Trainer und das kommende Jahr sei ein Fussballspiel. Was würdest du zu dir sagen? Was musst du erreichen? Was willst du um jeden Preis vermeiden?

2. Fokus im Leben

Jesus war zwar nicht Trainer einer Sportmannschaft. Aber auch er führte einen Haufen junger, wilder Männer an, die immer mal wieder über das Ziel hinausschossen. Er hat sich oft mit ihnen zusammengesetzt und ihnen Geschichten erzählt. Oft ging es dabei darum, ihnen zu zeigen, was im Leben wirklich wichtig ist und was sie ohne Weiteres auf der Seite lassen können. Eines der Themen, welches immer wieder vorkam, finden wir auch in folgendem Gleichnis:



lies Lukas 12,16-21

- Was war am Verhalten dieses Mannes aus menschlicher Sicht verkehrt?
- Was war aus göttlicher Sicht falsch?

3. Fokus im Glauben

Geld ist eines der Topthemen bei Jesus. In der Bibel ist Geld nicht automatisch etwas Schlechtes. An vielen Stellen wird Reichtum explizit als Segen Gottes beschrieben. Aber Geld hat ein ungeheuerliches Potential, uns von Gott abzulenken. Manchmal redet Jesus vom Geld so, als sei es ein eigener Gott. „Mammon“ nennt er diesen versklavenden Gott des Reichtums

und des Wohlstandes. Das Problem am Mammon ist, dass er uns vorgaukelt, er könne uns etwas geben, was Gott uns nicht geben kann.



lies Lukas 12,22-34

Jesus attackiert dieses Denken frontal! Er sagt nicht: Sorgt euch nicht um eure Pensionierung. Er sagt: Sorgt euch nicht um morgen. Dabei redet er von den essentiellen Dingen des Lebens: essen, schlafen, wohnen... Heisst das jetzt, wir sollen gar nichts mehr tun? Wer diesen Text als Freipass zum faul sein interpretiert, missbraucht ihn. Jesus gibt uns ein Ziel, auf das wir uns konzentrieren sollen: das Reich Gottes, also jeder Ort im Universum, an dem das geschieht, was Gott möchte. Das ist der Fokus, den er legt. Jesus hat uns ein Ziel gegeben: das Reich Gottes. Geld, Arbeit, Essen, Kleider – das alles hat einen Platz im Reich Gottes. Aber nicht der Mammon. Der Mammon versklavt uns mit der Angst davor, was morgen sein wird. Und Jesus sagt: Seid frei! Ihr müsst euch keine Sorgen machen um morgen. Da ist der Schöpfer des Universums, der für euch sorgen wird. Drei Punkte können uns dabei helfen, den Mammon in unserem Leben zu entthronen:

- Lk 12,23: Das Leben ist mehr als die Nahrung. Klar, als Menschen müssen wir essen und trinken, sonst sterben wir. Aber das ist nicht alles. Es gibt Dinge, die wichtiger sind als unsere Leben. Tief drin wissen wir das. Darum bewundern wir Menschen, die ihr Leben für ein höheres Ziel investieren (politische Rechte, Liebe, Freundschaft...). Mit dem Reich Gottes haben wir Christen ein Ziel, das sich zwar in dieser Welt zeigt, aber nicht von dieser Welt ist. Die Frage lautet also: Wo willst du hin?
- Lk 12,25-26: Ablegen der Alltagsorgen. Schlussendlich hat Gott alles im Griff. Wer von uns weiss schon, wann er sterben wird? Gott weiss es und er wird für alles sorgen, was wir brauchen. Die Frage lautet also: Was hindert mich daran, Gott voll zu vertrauen?
- Lk 12,33: Verkauft euren Besitz und macht euch einen Schatz im Himmel. Hier wird es konkret. Dieser dritte Punkt ist die natürliche Konsequenz der ersten beiden. Wer weiss, wie wertvoll das Reich Gottes ist und der Gott voll vertrauen kann, der braucht nicht viel irdischen Besitz. Also: Ablenkung beseitigen und nebenbei noch anderen Menschen helfen.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

Mo	10		10.-14.7. HFU Projektwoche
Di	11		
Mi	12		
Do	13	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	14	9.30	Deutschkurs
Sa	15	19.00	Kätschup Jugendgruppe
So	16	10.00	Gottesdienst Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff
Mo	17		
Di	18		
Mi	19		
Do	20	12.00	Mittagsgebet
Fr	21		
Sa	22		22.-29.7. Kätschup Jugendgruppe Kanuferien Skandinavien
So	23	10.00	Gottesdienst Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff

Vorschau:

29. Juli - 5. August: Bonheur-Urlaubswochen auf Chrischona

30. Juli 10.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Neuhof mit Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff in der Kirche Neuhof